

Dear Diary

Von Mayachan_

Kapitel 16:

Überrascht sah Ran ihre Gäste erstaunt und gerührt an. „Was macht ihr denn hier?“ „Na was wohl? Deinen Geburtstag feiern“, riefen Kira und Asami fröhlich. „Aber ich dachte, wir feiern erst am Samstag?“

„Tun wir auch, aber da deine Mutter und Rika ja nicht da sind feiern wir mit dir“, meinte Akako lächelnd. „Übrigens wir verstehen warum ihr gelogen habt aber für die Zukunft gibt's keine Lügen mehr, klar? Wir sind schließlich Freunde und Freunde belügt man nicht.“

Ran, Kazuha und Aoko nickten ein wenig beschämt die Köpfe. „Dann lass dich jetzt knuddeln!“, quietschte die hübsche Uchida und zog die junge Mori in eine Umarmung. „Ich will auch!“, sagte Kira und umarmte das Geburtsgaskind stürmisch. Akako und Shiho waren ein wenig zurückhaltender, aber nicht weniger herzlich.

„So wie ich sehe, hast du deine Geschenke schon geöffnet. Ich hoffe, dass sie dir gefallen. Und jetzt zieht euch an, wir müssen nämlich los“, meinte die rothaarige Aido. „Hä wieso?“, fragte Kazuha perplex. „Wir grillen bei Kudo. Am besten ihr zieht euch was hübsches an. Und ihr könnt auch eure Badesachen mitnehmen.“

„Wir können doch mit unseren Uniformen gehen. Aoko und ich haben ja keine anderen Sachen mit“, meinte die hübsche Schleifenträgerin schulterzuckend.

„Ach ihr könnt euch bestimmt was von Ran leihen. Und wir werden uns bei Kudo auch was anderes anziehen. Also hopp hopp“, sagte Shiho und scheuchte die drei Freundinnen nach oben.

„Also ich hab mit sowas ja nicht gerechnet“, meinte Aoko und setzte sich auf das Bett der jungen Mori. „Ich auch nicht. Shinichi hat davon gar nichts gesagt“, erwiderte Ran erstaunt. „Ist doch klar, sie wissen das deine Mutter und Schwester nicht für dich da sind wollen – genauso wie Aoko und ich – dir einen schönen Geburtstag bereiten. Ich finde das ehrlich toll, auch wenn ich nicht verstehe warum wir uns umziehen müssen“, meinte Kazuha. „Egal. Was wollt ihr anziehen?“

Die drei sahen sich Rans Schrank an und legten verschiedene Kleidungsstücke raus. Am Ende hatte jede etwas passendes gefunden und gingen zu den anderen.

Die warteten schon im Flur auf die Teitan-Schülerinnen. „Ihr seht sehr hübsch aus. Habt ihr Schwimmsachen dabei?“, fragte Akako.

„Ne wir gehen nicht in den Pool. Meine Bikinis passen den beiden nicht, deshalb lassen wir es ganz bleiben“, erklärte die brünette Mori.

„Achso na gut. Dann lasst uns losfahren.“

Als sie zu Akakos Auto gingen fiel der jungen Toyama etwas auf. „Wir passen doch geht nicht alle in dein Auto.“

„Stimmt aber Shiho ist auch mit ihrem Auto da also geht das klar“, lachte Kira. „Also ich nehme Asami, Ran und Aoko mit. Kira und Kazuha fahren bei Akako mit“, entschied die gutaussehende Miyano und stieg in ihren Wagen ein. Die anderen folgten brav ihren Anweisungen und sie fuhren los.

Derweil bei den Kudos:

„Verdammt! Wieso funktioniert das bescheuerte Feuerzeug nicht?! Eben ging es doch noch als ich mit die Kippe angemacht habe!“, fluchte Heiji und versuchte seit zehn Minuten den Grill anzumachen. Kaito war schnell in den Supermarkt gefahren um Fleisch und Getränke zu kaufen. Es war zwar ein Wochentag aber ein bisschen Alkohol konnten sie ruhig trinken. Schließlich feierten sie Rans Geburtstag.

„Das nennt sich Karma weil du immer kippen schnurrst. Jetzt streikt dein Feuerzeug“, feixte Shinichi und beobachtete das geschehen sehr amüsiert. „Kudo du bist so witzig wie ein Sack Reis. Nämlich gar nicht!“

Grinsend zündete sich der attraktive Kudo eine Zigarette an. „Jetzt gib mir dein Feuerzeug! Sonst hab ich Kira am Hals wenn der Grill nicht an ist!“

„Ich sag ja, Karma.“

„Boar“, machte Heiji und wollte wütend auf seinen Freund zugehen, als dieser ihm das Feuerzeug zuwarf. „Aber wehe du machst es kaputt.“

„Halts Maul“, sagte Heiji und zeigte ihm den Finger.

Kurz darauf kam Kaito wieder. „Ich hab alles. Wieso ist der Grill noch nicht an?“

„Weil Hattori dem Grill noch keine Streicheleinheiten gegeben hat“, lachte Shinichi. „Blödmann“, rief Heiji und versuchte erneut den Grill anzumachen. Und zum Glück klappte es dieses Mal.

„Die Mädels müssten ja bald kommen. Hätten wir noch auf die schnelle dekorieren müssen?“, fragte Kaito nachdenklich. „Wo soll ich denn so schnell Deko herkriegern? Außerdem gibt es heute etwas, was des sonst nie hier gibt“, erwiderte Shinichi und zog an seinem Glimmstängel.

„Das wäre? Trockensex?“, witzelte Heiji. „Nein ich hole den teuren Champagner aus dem Keller. Den trinken meine Eltern sonst nur wenn hoher Besuch da ist, aber heute werden wir uns davon was reinziehen.“

„Ui da will jemand wohl Ran imponieren“, pfiß der gutaussehende Koruba. „Nein ich möchte ihr nur die Gelegenheit geben so etwas zu kosten.“

„Was für eine nette Geste. Aber ich gehe an das Zeug nicht dran, davon bekomme ich Durchfall.“ Der attraktive Hattori verzog das Gesicht. „Aha eine Info die ich mir gerne erspart hätte.“

„Dito.“

Die Mädels kamen bei Shinichi an. „Oh der Grill ist schon an. Sehr gut. Ich hab nämlich Kohldampf“, meinte Akako. „Nicht nur du. Los wir hauen uns jetzt richtig schön den Bauch voll und am Samstag lassen wir es richtig krachen“, lachte Asami und zog Ran hinter sich her. Die anderen folgten ihnen grinsend.

